Muagant VV | ZV

### LSB-Arena

Brandenburgs Suche nach den Sympathiegewinnern 2020

### LSB-Arena

Sportland bekommt gleich drei neue Para-Bundesstützpunkte

### **Sportjugend**

Kick-Off für Straßenfußball-Meisterschaft 2020

### Bildung im Sport

Potsdamer Institut startet Sportentwicklung in der Mittelmark

### Gut zu wissen

Einheitliche Corona-Sonderregel im Reha-Sport

















### SPORTJOURNAL Ausgabe 08 | 2020 BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES AUSGABE 2020 BRANDENBURGISCHES AUSGABE 2020 BRANDENBURGISCHES AUSGABE 2020 BRANDENBURGISCHES AUSGABE 2020 2

### **Denk-Anstoß**

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

die Corona-Pandemie und die mit ihr einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen haben uns Sportlern in den vergangenen Monaten viel abverlangt. Erst mussten wir Verzicht üben, dann Erfindungsreichtum und Disziplin zeigen, schließlich Verständnis und Geduld. Das haben wir mit einer vollkommenen Selbstverständlichkeit getan, denn es ging in diesen Tagen und Wochen um mehr als den Sport – es ging nicht weniger als um die Gesundheit jedes Einzelnen von uns und die erfolgreiche Überwindung eines der größten gesellschaftlichen Probleme in den vergangenen Jahrzehnten. Dabei konnte die Gesellschaft. konnte die Politik auf uns alle zählen. Voller Vertrauen haben wir die notwendigen Maßgaben der Landes- und Bundesregierung umgesetzt und wir haben damit erfolgreich dem Virus Paroli geboten.

Jetzt, nach einem guten halben Jahr im Kampf gegen Corona, ist das Virus immer noch nicht weg. Das wissen wir alle. Aber wir wissen auch, welche Maßnahmen notwendig sind, ihn in Schach zu halten – und welche eben nicht. Und deshalb haben wir zu Monatsbeginn gehofft und erwartet, dass die brandenburgische Landesregierung die letzte Einschränkung für den aktiven Sport – die Abstandsregel für die Indoor-Kontaktsportarten für über 27-Jährige – fallen lässt. Wir haben dem Ministerpräsidenten dazu im Vorfeld alle Fak-ten, auch mit Hinweis auf die

weitere Einhaltung der Hygienevorschriften und der Nachvollziehbarkeit eventueller Infektionsketten durch Teilnehmerlisten und abgegrenzte Gruppen, aufgezeigt. Damit und mit der



Disziplin sowie Unterstützung der Sportvereine in den vergangenen Monaten haben wir mehr als deutlich gemacht, dass der Sport gewillt und in der Lage ist, die Corona-Beschränkungen mit dem Sporttreiben zu kombinieren, ohne damit die Gefahrenlage für unsere Gesellschaft signifikant zu erhöhen. Dennoch wurden wir enttäuscht.

Doch wir geben nicht auf. Wir werden weiter für unseren Sport kämpfen, werden weiter unsere Argumente und Ideen mit dem Kabinett austauschen und auf eine Öffnung drängen, die wir nicht nur als gerechten Lohn unserer bisherigen Disziplin und Erfolge im Kampf gegen Corona ansehen, sondern auch als logische Konsequenz.

Ihr **Wolfgang Neubert**Präsident des Landessportbundes















### LSB-Arena

### Sportland enttäuscht nach Kabinettsbeschluss



Die Hoffnungen, die der Brandenburger Sport in die Kabinettssitzung am 11. August gesetzt hatte, waren groß. Zehntausende Aktive, die aufgrund des Verbots von Indoor-Kontaktsport für Erwachsene über 27 Jahren seit Monaten auf ihren Sport verzichten mussten, sehnten eine Lockerung der Corona-Eindämmungsmaßnahmen und damit ihr Comeback

men und damit ihr Comeback herbei. Umso größer wog die Enttäuschung, dass die Landesregierung diesem Wunsch nicht entsprochen und das – deutschlandweit einzigartige Verbot – bis zum 04.09.2020 verlängert hat.

Das negative Votum des Kabinetts sei ein großer Rückschlag für die gesamte Sportfamilie, wie der LSB-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerlach betont: "Es ist leider eine Entscheidung gegen den Sport, die die Entwicklung unseres Sportlandes – die auch dank der guten Zusammenarbeit mit der Landesregierung bisher überaus positiv war – stark beeinträchtigt."

Der Landessportbund Brandenburg vertritt mehr als 355.000 märkische Sportlerinnen und Sportler, darunter mehr als 210.000 Aktive, die älter als 27 Jahre sind. Für diese Altersgruppe war, anders als für die jüngeren Sportlerinnen und Sportler, der Kontaktsport im Indoor-Bereich auch nach der letzten Lockerung der Corona-Eindämmungsmaßnahmen durch die Landesregierung Ende Juni untersagt.















# SPORTJOURISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISC

### Fördernachfolger: Überbrückungshilfe für Corona geschädigte Vereine

Aufgrund der weiterhin bestehenden Einschränkungen der Corona-Eindämmungsstrategie hat die Landesregierung ihre Fördermaßnahmen für in Not geratene Sportvereine verlängert. Dabei wird die bisherige Corona-Soforthilfe, die offiziell am 31. Juli endete, von der neuen Corona-Überbrückungshilfe des Landes abgelöst. Inzwischen können Vereine im Rahmen dieser Richtlinie neue Anträge einreichen, um damit Finanzierungslücken zu schließen, "die sich aus den laufenden Kosten/Verpflichtungen für den Betrieb des Trägers nach Abzug aller verfügbarer Einnahmen (z.B. Zuwendungen, sonstige Überbrückungshilfen, Kurzarbeitergeld)" ergeben, wie es in der Richtlinie heißt. Zur Ermittlung der Finanzierungslücke, die zu einem existenzbedrohlichen Liquiditätsengpass führen, sind die fortlaufenden Personal- und Sachkosten und die ihnen gegenüberstehenden Deckungsmöglichkeiten für den Zeitraum der beantragten Überbrückungshilfe im Antrag anzugeben. Überbrückungshilfe kann bis zum 6. Dezember beim Landessportbund coronahilfe@lsb-brandenburg.de diesem Formular beantragt werden. Sie wird für bis zu drei Monate ab der Antragsstellung als nicht rückzahlbarer Festbetrag gewährt und kann zudem mehrmals beantragt werden. Alle bisher nach der nicht mehr gültigen Richtlinie abgegebenen Anträge, die von Land/LSB noch nicht bezuschusst wurden, können leider nicht weiter bearbeitet werden.

















### DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT







### Wichtige Info zu Kontaktlisten und Indoor-Wettkämpfen

Die Aufhebung des Abstandsgebots für U27-Aktive in Kontaktsportarten unterm Hallendach gilt auch für den Wettkampfbetrieb. Darüber informierte das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS). In einem Schreiben an den Landessportbund teilte es mit, dass "der Wettbewerb selbstverständlich zur sportbetonten Jugendarbeit" gehöre und somit sowohl "der Trainings- als auch der Wettkampfbetrieb für bis zu 27-Jährige im Rahmen von Jugendarbeit auch in geschlossen Räumen vom Abstandsgebot ausgenommen" sei. Weiterhin wies das MBJS in seinem Schreiben darauf hin, dass seit dem 11. August, dem Inkrafttreten der neuen Umgangsverord-

nung des Landes Brandenburg, für alle Kontaktsportarten – auch unter freiem Himmel – eine Anwesenheitsliste bei Veranstaltungen "zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung" Pflicht ist – sofern "der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Sportlerinnen und Sportlern unterschritten wird". In dieser Liste sind der Vor- und Familienname sowie die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der Betroffenen einzutragen – und gleichzeitig auf den Datenschutz zu achten. Diese Dokumentationspflicht gilt allerdings nicht für

Ehe- oder Lebenspartner, Angehörige des eigenen Haushalts,

















- eigene Kinder (Personen, für die ein Sorgeoder gesetzliches oder gerichtlich angeordnetes Umgangsrecht besteht),
- Kinder und Erwachsene, die im Rahmen der Kindertagesbetreuung Sportanlagennutzen oder Sport treiben,
- Kinder und Erwachsene, die im Rahmen der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit oder der Hilfen zur Erziehung (SGB VIII) Sport treiben (alle Jugendlichen bis 27 Jahre),
- Personen, die im Rahmen des Schulbetriebs Sport ausüben,

 bei der Wahrnehmung von Bildungs- sowie Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten zu beruflichen Zwecken, sofern die Angebote in festen wiederkehrenden Gruppen wahrgenommen werden.

Abseits des Sportgeschehens, darauf weist das Ministerium noch einmal ausdrücklich hin, bleiben als "zentraler Kern aller Maßnahmen zum Schutz vor einer Corona-Infektion die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln" – und damit unter anderem grundsätzlich ein Mindestabstand von 1,5 Metern.

















### Sportlands besondere Suche nach den Sympathiegewinnern 2020



Es sind besondere Zeiten mit immer neuen Herausforderungen für Brandenburgs fleißige Helfer im Sport: Die Corona-Pandemie hat die gesamte Gesellschaft seit dem Frühjahr fest im Griff und damit auch große Teile des Sportlands. Doch dessen Ehrenamtler zeigen sich diesen Aufgaben gewachsen und beweisen damit einmal mehr eindrucksvoll, wie wichtig sie nicht nur für den Sport, sondern für das gesamte Land Brandenburg sind. In den Zeiten des Lockdowns

sorgten sie mit ihrem fast grenzenlosen Engagement und ihrem findigen Ideenreichtum dafür, dass Bewegung trotz gesetzlicher Einschränkungen für viele Aktive dennoch möglich war. In der anschließenden Phase der Öffnung waren sie dann Garanten für die wichtige Umsetzung der Hygienemaßnahmen und damit die Grundlage für eine erfolgreiche Rückkehr hunderttausender Brandenburgerinnen und Brandenburger in ihren geliebten sportlichen Alltag.















Mehr denn je also haben die Ehrenamtlichen des Sportlandes eine besondere Wertschätzung verdient. Diese wollen ihnen der Landessportbund Brandenburg e.V. und die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH auch zukommen lassen: Mit ihrem populären Ehrenamtswettbewerb "Sportsympathiegewinner" geben sie den Fleißigsten des Sports eine große Bühne. Und so sind ab sofort alle Vereine, Aktiven und Angehörigen aufgerufen, ihren "Sportsympathiegewinner 2020" zu nominieren.

Kennen Sie jemanden, der alles für Ihren Verein gibt? Jemanden, für den die Tage mehr als 24 Stunden zu haben scheinen und bei dem Sie sich jedes Mal fragen, wie er das alles für den Club leisten kann? Jemanden, der selbst am späten Abend oder am freien Wochenende sofort bereit ist, einzuspringen und anzupacken?

Gesucht werden Freiwillige, die regelmäßig besondere, beispielhafte Leistungen erbringen. Menschen, die mit Leidenschaft dabei sind, andere mitreißen und ihre Aufgabe und den Sport über sich selbst stellen. Die Vorschläge mit schriftlicher Begründung sind bis zum 23. Oktober 2020 zu Händen von Antje Edelmann an die LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Steinstraße 104-106, 14480 Potsdam oder per E-Mail an edelmann@lotto-brandenburg.de zu senden.

Die drei Gesamtsieger erhalten von Lotto Brandenburg 500 Euro für ihre Vereinskasse und einen Siegerpokal. Weitere 17 Platzierte dürfen sich über Pokal sowie über jeweils 350 Euro Vereinsgeld freuen.

Bewerbungsbogen zum Ausfüllen (.pdf)
Bewerbungsbogen zum Ausfüllen (.doc)

### Noch offene Plätze bei Weiterbildung "Frauen bewegen Vereine"

Frauen und Mädchen spielen im Sportland eine wichtige Rolle – sei es als Sportlerinnen, Vorstände oder Übungsleiterinnen. Um diese Rolle noch weiter zu stärken, lädt der Landessportbund Brandenburg auch in diesem Jahr wieder zu seiner Weiterbildung für die "Beauftragten für Frauen im Sport" ein. Am 18. und 19. September wird es im Sport- und Bildungszentrum Lindow unter der Überschrift "Frauen bewegen Vereine" dabei insbesondere

um die Kommunikation und Körpersprache gehen. In mehreren Seminaren werden Kommunikationstrainerinnen unter anderem Übungen für das Selbstbewusstsein sowie für das Improvisationsvermögen abhalten.

Anmeldungen für die zweitägige Veranstaltung sind noch bis zum 11. September unter fuerstenberg@lsb-brandenburg.de möglich. Mehr Informationen gibt es hier.















### SPORTJOURNAL Ausgabe 08 | 2020 BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES AUSgabe 08 | 2020 10

### Sportland bekommt gleich drei neue Para-Bundesstützpunkte

Was für eine Bestätigung der bisher so erfolgreichen Arbeit im märkischen Parasport: Das Sportland bekommt ab 2021 gleich drei neue Bundesstützpunkte und bestätigt damit seistarke ne Stellung deutschen paralympischen Sport. "Es werden sieben neue Bundesstützpunkte Parasport Individual-Sommersportfür arten entstehen - und zwar deutschlandweit. Allein drei davon bekommen wir. Ich denke, damit sind wir sehr gut dabei", sieht Ralf Paulo, Brandenburgs Landestrainer Parasport, in der Entscheidung nicht nur eine Anerkennung der Arbeit seines Teams in der Vergangenheit, sondern auch eine große Chance für die Zukunft. "Mit unseren Möglichkeiten und der offiziellen Anerkennung als Bundesstützpunkt werden wir definitiv noch weitere Athletinnen und Athleten ins Sportland locken."

Aktuell trainieren insgesamt 30 Aktive in den Sportarten Radsport und Leichtathletik (in Cott-



Paralympics-Hoffnung Charleen Kosche trainiert seit Jahren im Cottbuser paralympischen Trainingszentrum. Das wird nun zum Bundesstützpunkt.















bus) sowie Schwimmen (in Potsdam) unter der Regie von sechs hauptamtlichen Trainern an den künftigen Bundesstützpunkten. Einige von ihnen sind bereits aus verschiedenen Teilen Deutschlands in die Mark gewechselt, um die guten Bedingungen zu nutzen. Andere, wie Charleen Kosche, Frances Herrmann oder Martina Willing sind hier groß und zu WM-Medaillen-Gewinnern geworden.

Und Ralf Paulo trägt große Hoffnung, dass ihnen weitere märkische Talente folgen – jetzt erst recht. "Die Möglichkeiten und Bedingungen, die wir hier bei uns bieten, sprechen sich rum. Wir haben inzwischen



sehr guten Nachwuchs, von denen einige bald an die Sportschule delegiert werden können." Überhaupt sei die Entwicklung des Parasports in Brandenburg sehr positiv, sagt Paulo, der sich schon seit gut drei Jahrzehnten dafür engagiert. "Der Stellenwert des Pa-

Insgesamt werden im kommenden Jahr elf Stützpunkte in Sommersportarten durch den Deutschen Behindertensportverband (DBS) und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) anerkannt. Laut DBS-Sportdirektor Frank-Thomas Hartleb haben sich "die Standorte vergangenen paralympischen Zyklus gut entwickelt. Sowohl die Infrastruktur als auch das Personal und die Athletenkonzentration vor Ort tragen maßgeblich zur effizienten Entwicklung der Sportarten bei. Die Sportlerinnen und Sportler können von diesen professionellen Strukturen nur profitieren."

rasports hat enorm zugenommen, seitdem Frances Herrmann, die 2006 in unserer Sportschule in Cottbus eingeschult wurde, 2008 ihre erste Paralympics-Medaille aewonnen hat." Ein starkes Netzwerk aus Landessportbund, Olympiastützpunkt, Ministerien, den Stützpunkt tragenden Vereinen sowie der Städte, in denen die Stützpunkte beheimatet sind, hätte die Entwicklung erfolgreich vorangetrieben, so Paulo.

### Das sind die deutschen Bundesstützpunkte Parasport:

- Para Ski Nordisch Freiburg (seit 2009)
- Para Schwimmen Potsdam
- Para Schwimmen Berlin
- Para Leichtathletik Cottbus
- Para Leichtathletik Leverkusen
- Para Tischtennis Düsseldorf
- Para Radsport Cottbus
- Para Badminton Hannover
- Sitzvolleyball Leverkusen
- Rollstuhlbasketball Hannover
- Rollstuhlbasketball Wetzlar
- Goalball Rostock















# SPORTJOURISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISC

### Brandenburgs Bundesstützpunkte bis 2024 anerkannt

In ungewissen Zeiten gibt diese Nachricht ein Stück weit Gewissheit: Das Bundesinnenministerium hat erklärt, dass alle 14 brandenburgischen Bundesstützpunkte des olympischen Sports bis Ende 2024 anerkannt bleiben. "Das ist eine gute Sache und gibt für den Moment vielen hier bei uns im Sportland Sicherheit", begrüßt Andreas Gerlach, Vorstandsvorsitzender des Landessportbundes, die Entscheidung aus Berlin. Während ein Großteil der märkischen Bundesstützpunkte ihre Anerkennung schon im Vorjahr bis 2024 erhalten hatten, dürfen sich die Stützpunkte Boxen und Gewichtheben (beide in Frankfurt/O.), Gerätturnen der Männer (Cottbus) sowie Schwimmen und Triathlon (Potsdam) nun

über die Verlängerung freuen. "Die Verlängerung ist das einzig Vernünftige", urteilt Gerlach mit Blick auf die bisherige kurze Frist, betont aber gleichzeitig: "Wichtig ist jetzt aber auch, dass der Bund die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen garantiert." Schließlich werden für die nunmehr längere Phase der Anerkennung unter anderem auch Trainer benötigt.

Aktuell trainieren 219 Bundeskader-Athleten an den Bundesstützpunkten im Boxen, Gerätturnen (Männer), Gewichtheben, Judo, Kanu-Rennsport, Leichtathletik, Moderner Fünfkampf, BMX, Radsport, Ringen, Rudern, Sportschießen, Schwimmen sowie Triathlon.

















# SPORTJOURISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISC

### Wettkampf um den fittesten Hort macht mehr als 1.200 Kids Beine



Diese Premiere darf durchaus als gelungen bezeichnet werden: Die erste Auflage der Suche nach dem "Fittesten Hort" des Sportlands hat in diesem Jahr mehr als 1.200 Mädchen und Jungen in ihren Sommerferien in Bewegung und auf den Sportabzeichen-Geschmack gebracht. In insgesamt 33 Horten nahmen kreuz und quer durchs ganze Land 1.281 Hort-Kinder den individuellen Wettkampf um Gold, Silber und Bronze auf Einladung des Landessportbundes auf. Der LSB hatte die Serie gemeinsam mit den Kreis- und Stadtsportbünden im Rahmen der Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe als Reaktion auf die Corona-Einschränkungen ins Leben gerufen. Und damit genau den Nerv des märkischen

Nachwuchses getroffen. "Das Interesse bei den Mädchen und Jungen und bei den beteiligten Horten war noch größer als wir es erwartet hatten. Dass wir mehr als 1.000 Kindern in den sechs Ferienwochen eine zusätzliche Möglichkeit zum Sporttreiben bieten konnten und sie sich dabei auch noch mit einem Sportabzeichen belohnen konnten, ist ein riesiger Erfolg", freute sich Robert Busch, der für Sportabzeichen verantwortliche Vorstand beim LSB. Insgesamt durften sich 393 Jungs und Mädchen über Bronze, 385 über Silber sowie 200 über Gold freuen. Besonders engagiert bei der Suche nach dem "Fittesten Hort" waren Frankfurt (Oder), Cottbus, Brandenburg an der Havel sowie Potsdam-Mittelmark.















### SPORTJOURNAL Ausgabe 08 | 2020 BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISCHES AUSGABE 08 | 2020 BRANDENBURGISCHES AUSGABE 08 | 2020

### Gesundheitssportkonferenz: Noch schnell anmelden

Selten hat sich das Weltgeschehen derart stark um das Thema Gesundheit gedreht wie in diesen Wochen und Monaten. Der Sport indes benötigte keine Pandemie, um sich ganz der Gesundheit zu verschreiben – diese stand schon immer auf der Prioritätenliste der Sportlerinnen und Sportler ganz oben. Daran knüpft auch die diesjährige Gesundheitssportkonferenz des Landessportbundes unter der Überschrift "Megatrend Gesundheit im Sport – Zukunftsperspektiven und Chancen" an, zu der sich Interessierte noch bis zum 7. September hier anmelden können. In ihrem Rahmen werden, mit

Unterstützung der AOK Nordost, am 12. September im Jugendbildungszentrum Blossin Wissenschaftler und Experten aus der Praxis in insgesamt drei Referaten sowie fünf Workshops ihr Wissen weitergeben. Dabei kommen Trendsportarten wie Stand Up Paddling genauso zur Sprache wie Tendenzen in der Sportverein-Entwicklung im Allgemeinen. Mehr Infos zur Themenvielfalt gibt es hier. Da die Konferenz als Fortbildung anerkannt wird, werden den Teilnehmern zur Verlängerung ihrer Übungsleiter C- bzw. B-Lizenz vier Lerneinheiten gutgeschrieben.



















# ZUSCHUSS FÜR AKTIVE: 50 EURO FÜR 50 ELINESSTRACKER FITNESSTRACKER

Bis zu 50 Euro alle 2 Jahre für den Kauf eines Fitnesstrackers. Und noch mehr Leistungen im AOK-Gesundheitskonto.

Jetzt wechseln!

AOK-jetzt.de

### SPORTJOURISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISC

### **Sportjugend**

### Kick-Off für Straßenfußball-Meisterschaft 2020

Zuschauer-Ausschluss der Bundesliga, Verschiebung der EM um ein Jahr: Der Hunger nach dem gemeinsamen Erlebnis Fußball ist aktuell wohl größer denn je. Um ihn zu stillen, lädt die Brandenburgische Sportjugend (BSJ) nun gemeinsam mit ihrem Partner, der AOK Nordost, die märkischen Kicker zur Neuauflage der "Brandenburgischen Straßenfußball-Meisterschaft powered by AOK Nordost". Damit will das Veranstalter-Duo, trotz der erschwerten Bedingungen und unter Einhaltung der Corona-Eindämmungsmaßnahmen, nicht nur die Faszination Fußball für alle erlebbar machen, sondern auch den Fokus wieder auf Demokratie und Fairplay legen und zwar nicht nur im Sport, sondern auch in der Gesellschaft.

Auftakt der landesweiten Tour war die Regionalmeisterschaft Brandenburg-Nord, die bereits am 13. August in Eberswalde angepfiffen wurde. Bei einem Tri-



umph winken nicht nur Medaillen, sondern auch die Qualifikation zum großen Landesfinale am 20.09.2020 im Tropical Islands. Gleiches galt bzw. gilt für die Gewinner der Regionalmeisterschaften in Senftenberg (19. August), Potsdam (2. September)















INTEGRATICY DIRCH SPOKI DIRCH

sowie in Frankfurt/Oder (4. Sep-Teilnehmen werden tember). Teams aus Sportvereinen, Jugendclubs, Schulen, Wohnheimen und Flüchtlingsunterkünften. Neben dem Kampf um die märkische Kicker-Krone gibt es zum 30-jährigen Jubiläum der BSJ für die Teams noch eine ganz besondere Aktion. Zusammen mit den Partnern "Brandenburgische Sportjugendreisen" und AOK Nordost erhält ein Team im Rahmen der Aktion KICK&FLY die Möglichkeit, zu einer internationalen Fußballreise aufzubrechen.

Weiterführende Information gibt's hier.

Das Besondere an der Meisterschaft ist nicht nur ihr Finale unter Palmen. Vielmehr punktet sie auch mit ihrem Fairplay-Charakter. So gibt es neben der sportlichen auch eine Fairplay-Wertung, die Schiedsrichter überflüssig macht. Vor jedem Spiel kommen die Teams in einer Dialogzone zusammen, wo sie sich über weitere Spielregeln abstimmen, die den fairen Umgang miteinander auf dem Platz unterstützen. Weitere Abmachungen (z.B. "Hochhelfen, wenn einer fällt") werden von den Teams selbst bestimmt, die bei jedem Spiel bis zu drei Fairplay-Punkte gewinnen können. Der Weg unter die Palmen führt also nicht nur über die technisch-taktischen Fähigkeiten der Teams, sondern auch über ihre sozialen. Das Projekt wird im Rahmen des Programms "Willkommen im Sport" durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie die AOK Nordost, die F.C. Flick Stiftung, das Bündnis für Brandenburg, das Bundesprogramm Integration durch Sport, das Tropical Islands und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport unterstützt.















### Bewegungskita: Zernitz ist die Nummer 15

Der Dorfkindergarten Zernitz Lohm ist als 15. Einrichtung im Land Brandenburg mit dem Gütesiegel "Bewegungskita" ausgezeichnet worden. Mit dem Siegel zertifiziert die Brandenburgische Sportjugend märkische Kindertagesstätten für ihre beispielhafte Bewegungsarbeit im Alltag. Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin (OPR) ist die Kita damit die vierte, die sich ganz offiziell "Bewegungskita" nennen darf.

Die Schritte zur erfolgreichen Zertifizierung machten die Zernitzer dabei gleich in mehreren Bereichen. Neben dem Umbau des angrenzenden Stalls zu einem Bewegungsraum, bildeten sich die Mitarbeiterinnen vor allem während des Zertifizierungsprozesses kontinuierlich zu Bewegungs- und Gesundheitsthemen weiter. So können mittlerweile drei Pädagogen Übungsleiterlizenzen vorweisen.



Das individuell gestaltete Gütesiegelplakat überreichte BSJ-Jugendsekretär Robert Busch an Kitaleiterin Henriette Silkinat. Zeitgleich bekam die Kita von der Zernitzer Bürgermeisterin Sigrid Schumacher einen Scheck in Höhe von 500 Euro für neue Spiel- und Sportgeräte und auch der Geschäftsführer des Kreissportbundes OPR. **Thomas** Krieglstein, übergab ein bewegtes Geschenk an die Kinder. Die Neustädter Sozialamtsleiterin Kathrin Lorenz konnte ebenfalls freudige Nachrichten verkünden und der Kita fortlaufende finanzielle Unterstützung zusichern.















### **Bildung im Sport**

### Potsdamer Institut startet Sportentwicklung in der Mittelmark



Wissenschaftliche Erkenntnisse für den Sport in der Region: Der Landkreis Potsdam Mittelmark erstellt aktuell zusammen mit dem Institut für kommunale Sportentwicklungsplanung (INSPO) der ESAB Fachhochschule für Sport und Management Potsdam einen neuen Sportentwicklungsplan.

Als Grundlage zur wissenschaftlichen Ausarbeitung sind bis 2021 8.000 Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, sich an der Umfrage des Landkreises zu beteiligen. Nur so könne das Institut ihre Bedürfnisse in konkrete Handlungsempfehlungen umleiten, wie Projektleiter Michael Barsuhn erklärt: "Viele Menschen sind heutzutage sportlich aktiv, aber nicht mehr nur

im Sportverein, sondern oftmals auch selbst organisiert beim Joggen oder Radfahren. Deshalb fragen wir im Bürgerfragebogen ganz konkret nach unterschiedlichen Sport- und Bewegungsformen, Anbietern und den tatsächlich genutzten Sport- und Bewegungsräumen." Zudem werden Vereine, Schulen und Kindertagesstätten zu ihren Sportstätten und dem Sportverhalten befragt.

Nach der Erhebung folgt im zweiten Schritt eine Reihe von Workshops mit Beteiligten aus Verwaltung, Sportvereinen, Kindertagesstätten, Schulen sowie der Bürgerschaft, bevor der finale Plan ausgearbeitet und präsentiert wird.















### Rekordstart: 160 neue Freunde des Sports im Ausbildungsjahr 2020



Das neue Schuljahr an den ESAB Beruflichen Schulen Lindow und Potsdam startete mit einem Rekord: Insgesamt 160 sportbegeisterte Auszubildende erlebten eine abwechslungsreiche erste Schulwoche. Neben der Leidenschaft für Sport und Bewegung vereint alle Neuen eines: In den nächsten zwei bzw. drei Jahren werden sie als "die Blauen" in der charakteristischen ESAB-Farbe den Grundstein für ihre persönliche Karriere im Sport legen.

Von den neuen Gesichtern gehören in Potsdam 17 Auszubildende zum zweiten Erzieher-Jahrgang in Vollzeit, 19 Auszubildende besuchen die Schule berufsbegleitend. Sie sind in guter Gesellschaft: Mit ihnen wollen 59 Fitness- und Gesundheitstrainer ihr Hobby zum Beruf machen. Gleich 31 von ihnen setzen dabei auf die Ausbildung noch eine Zusatz-

qualifizierung oben drauf und absolvieren gleichzeitig die Fachhochschulreife. Unter ihnen befinden sich mit Erik Etlich, der als Bundeskader am Olympiastützpunkt im Kanurennsport trainiert, und Niki Martin Richter, Mitglied in der Kickbox-Nationalmannschaft, auch wieder Leistungssportler.

Ein sportlicher erster Schultag liegt auch hinter den 18 frisch gebackenen Auszubildenden zum Fitness- und Gesundheitstrainer sowie den 47 Erziehern in Voll- und Teilzeit an der Beruflichen Schule in Lindow. Nach dem Einführungstag konnten die neuen Klassen ihre Kräfte beim Beachvolleyball messen. Die traditionelle LindOlympiade rund um den Wutzsee forderte ihnen zudem einiges an Können ab. An verschiedenen Stationen mussten sie Sportlichkeit, Geschick und Teamgeist unter Beweis stellen.















# SPORTJOURISCHES BRANDENBURGISCHES BRANDENBURGISC

### Mehr Dynamik für Lehrgänge: Diese Workouts sorgen für Begeisterung



Egal, ob es darum geht, ein konkretes sportliches Ziel zu erreichen oder einfach nur darum, Muskeln gezielt aufzubauen – Übungsleiter können mit dem richtigen Training die Kursteilnehmer ihrem Ziel ein gutes Stück näherbringen. In der zweiten Jahreshälfte stehen interessierten Trainerinnen und Trainer mit den ESAB Workouts-Fortbildungen in Potsdam vielfältige Mög-

lichkeiten offen, um sich in die gewünschte Richtung fortzubilden:

- Workout Functional Training (19.09.2020)
- Workout Zirkeltraining (20.09.2020)
- Workout of the day (24.10.2020)
- Workout Faszientraining (24.10.2020)















### Coronavirus: Das sollten Vereinsvorstände jetzt wissen

Das Corona-Virus stellt auch die Vereine und Verbände im Sport vor besondere Bewährungsproben. Um ihnen die Möglichkeit zu geben, diesen Herausforderungen noch besser gerüstet entgegentreten zu können, behandelt die ESAB im Seminar "Vereinsrecht: Fach- und Beratungskompetenz", das am 2.10.2020 im Kongressho-

tel Potsdam stattfindet, insbesondere aktuelle Fragen des Vereinsrechts. Schwerpunkt dabei ist die Frage: "Was müssen Vereine/Verbände aus rechtlicher Sicht in Bezug auf die Corona-Situation und den damit verbundenen Konsequenzen beachten?"

















### Auf die Plätze ...

"Jung, sportlich, FAIR" - Fair-Play-Preis für Kinder und Jugendliche



Die Fair Play-Initiative der Deutschen Olympischen Gesellschaft e.V. (DOG) schreibt auch dieses Jahr wieder den Fair Play-Preis "Jung, sportlich, FAIR" aus. Damit sollen auch 2020 wieder faire Gesten im Sport sowie Projekte von Jugendlichen zur Thematik Fair Play ausgezeichnet werden. Teilnehmen können alle jugendlichen Sportlerinnen und Sportler im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die Gewinner erhalten über Ihren Verein eine Fördersumme von bis zu 500 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2020.

Teilnehmen können alle Kinder, Jugendliche und Vereine, die sich im Besonderen für die Anerkennung und Einhaltung der (Spiel-) Regeln, den partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner, die Achtung der gleichen Chancen und Bedin-

gungen, die "Begrenzung" des Gewinnmotivs oder die Wahrung der Haltung bei Sieg und Niederlage eingesetzt haben.

Die DOG tritt in der deutschen Sportlandschaft als federführende Kraft der Fair Play-Initiative für die Einhaltung und die Verbreitung des Fair Play-Gedankens im Sport und in der Gesellschaft ein. Fair Play spielt im Leistungswie im Breitensport eine entscheidende Rolle. Denn Fair Play ist mehr als die Befolgung der Regeln. Fair Play macht den Geist des Sports aus und fordert Handeln nach innerer Einstellung. Daher muss Fair Play ständig neu bewusst gemacht werden. Dies ist nicht nur eine Sache des Wissens, sondern vor allem des Verhaltens.















### Gut zu wissen

### Einheitliche Corona-Sonderregel im Reha-Sport

Die gesetzlichen Krankenversicherungen haben sich auf eine einheitliche Regelung zur Verlängerung der ärztlichen Verordnung im Rehabilitationssport verständigt. Der Deutsche Behindertensportverband (DBS) hatte sich schon zu Beginn der behördlichen Einschränkungen stark gemacht, um weitere Verwirrung und unnötige Bürokratie zu vermeiden.

Hintergrund ist, dass die ärztlichen Verordnungen im Rehabilitationssport eine zeitliche Begrenzung haben, in der Regel 18 Monate, in der die genehmigten Übungseinheiten abgeleistet werden müssen. Diese zeitliche Begrenzung wurde zu Beginn der Corona-Pandemie in Deutschland zunächst unbefristet ausgesetzt. Nun teilen die Verbände der gesetzlichen Krankenversicherungen auf Bundesebene mit, dass sie sich nunmehr auf eine einheitliche, bundesweite Regelung zum Verlängerungszeitraum verständigt haben. Die Verlängerung bedarf grundsätzlich keiner erneuten Genehmigung. Den genauen Wortlaut der Verbände der gesetzlichen Krankenversicherungen finden Sie hier.

















### GEMA: Ab Ende 2020 hauptsächlich über Online-Portal erreichbar

Die Digitalisierung der Dienstleistungen schreitet weiter voran und macht auch vor der GEMA nicht halt: Wie die Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte jetzt mitteilt, wird sie ab Ende 2020 Reklamationen, Kündigungen, Angemessenheitsanträge sowie Musikfolgen grundsätzlich nur noch über ihr Onlineportal entgegennehmen. Damit will sie noch stärker eine zuverlässige und schnelle Bearbeitung aller Anfragen im Kundenbereich gewährleisten. Bisher habe der "hohe Anteil von Kundenanliegen verbunden mit nicht digital zu verarbeitenden Angaben" häufig eine schnelle Bearbeitung verhindert.



Anzeige

















**Termine** 

September

03.09. Präsidiumssitzung LSB08.09. Jubiläum 30 Jahre BSJ11.09. Jugendhauptausschuss

12.09. Gesundheitssportkonferenz in Blossin

17.09. LA\* Sportstätten und Umwelt

18./19.09.Weiterbildung "Frauen bewegen Vereine"

29.09. Treffen der Landesfachverbände sowie der

KSB und SSB

30.09. LA Breitensport/Sportentwicklung

Oktober

01.10. Präsidiumssitzung LSB

\*Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich hier kostenlos an. **Impressum** 

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg

Schopenhauerstraße 34

14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein

Redaktion: Marcus Gansewig, ESAB, DOG, BSJ

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

**Fotonachweise** 

Seite 1, 8: LSB NRW/Andrea Bowinkelmann Seite 3-7, 10, 12-17, 22-26: Marcus Gansewig

Seite 11: Binh Truong/DBS

Seite 18: BSJ

Seite 19: pixabay

Seite 20,21: ESAB















